

31. JULI 2020

Dennis Lander: Landtagsabgeordnete sollten ohne Fraktionszwang und Einflussnahme der Regierung über Wahlrecht ab 16 entscheiden



Nachdem auch Bundesfamilien- und Justizministerin Franziska Giffey (SPD) und die SPD-Vorsitzende Saskia Esken ein Wahlrecht ab 16 Jahren für Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen fordern, erneuert die Linksfraktion im Saarländischen Landtag ihre entsprechende Forderung. „Die Linksfraktion hat immer wieder im Landtag den Antrag eingebracht, das Mindestalter für Landtags- und Kommunalwahlen auf 16 Jahre zu senken, zuletzt am 13. Juni 2018 und am 15. Mai 2019. Dies wurde von CDU und SPD leider bislang stets abgelehnt“, erklärt Dennis Lander, der rechts- und jugendpolitische Sprecher. „Die Saar-SPD wäre gut beraten, auf ihre Bundesvorsitzende und auf

die Bundesjustizministerin zu hören und sollte den Mut aufbringen, ihr eigenes Landtagswahl-Programm umzusetzen („Wir werden das Wahlalter für Kommunal- und Landtagswahlen auf 16 senken und die Möglichkeiten für die Kinder- und Jugendbeteiligung in den Kommunen weiter ausbauen“). Auch die Saar-CDU hat vor der Landtagswahl eine ‚Stärkung der Beteiligung und Mitbestimmung‘ für Jugendliche versprochen. Die Frage, ab welchem Alter die Saarländerinnen und Saarländer bei Wahlen mitentscheiden dürfen, sollte weder eine koalitionsentscheidende Frage zwischen CDU und SPD sein, noch eine, bei der es um Fraktionszwang und Parteibuch geht. Deshalb sollte es im Landtag darüber eine offene und freie Abstimmung geben, ohne entsprechende Vorgaben oder Empfehlungen durch Regierung, Partei- oder Fraktionsführungen. Jeder Abgeordnete ist laut Landesverfassung Vertreter des ganzen Volkes, nur seinem Gewissen unterworfen und an Aufträge und Weisungen nicht gebunden. In der überwiegenden Mehrheit der Bundesländer dürfen 16- und 17-Jährige bei Kommunalwahlen längst mitstimmen, auch bei Landtagswahlen ist das längst in zahlreichen Ländern möglich. Aber im Saarland verweigert die Regierungskoalition den jungen Menschen bislang dieselben Rechte, wie sie ihre Altersgenossinnen und Altersgenossen in den anderen Ländern haben. 16-Jährige sind religionsmündig, können eine Ausbildung machen und Steuern zahlen, dürfen im Saarland aber nicht wählen. Das ist widersinnig. Auch die wirtschaftsnahe Bertelsmann-Stiftung sieht ‚eine Repolitisierung der jüngeren Generation in Deutschland, die durch eine Herabsetzung des Wahlalters auf 16 Jahre verstärkt werden könnte‘. Dafür sollte nach der Sommerpause in unserem Land der Weg in einer offenen Abstimmung frei gemacht werden, damit bei der nächsten Landtagswahl die Beteiligung junger Menschen nicht nur eine Floskel, sondern gelebte Realität ist.“

IN VERBINDUNG STEHENDE ARTIKEL:



Dennis Lander: Viel ankündigen, nichts verbessern - "Beteiligungsoffensive" der SPD ist ungläubwürdig

- 21. Januar 2020



Ralf Georgi und Dennis Lander: Schülerinnen und Schüler erwarten konkrete Taten, nicht nur schöne Worte - Klima-Proteste ernst nehmen

- 16. April 2019



Dennis Lander: CDU und SPD verhindern bessere Beteiligung Jugendlicher - 13. Juni 2018



Dennis Lander: Von Europa nicht nur reden, sondern entsprechend handeln – Wahlrecht für EU-Bürger!

- 19. Dezember 2017



Dennis Lander: Mehr Mitbestimmungs-Rechte für junge Saarländerinnen und Saarländer – Beteiligungsmöglichkeiten wie in anderen Bundesländern ausbauen

- 12. Dezember 2017



Dennis Lander: Jugendliche im Saarland nicht länger benachteiligen - Wahlrecht ab 16 auch bei uns einführen

- 13. November 2017



Dennis Lander: Mehr Mitbestimmungs-Rechte für Jugendliche – CDU und SPD müssen auch im Saarland mehr Demokratie wagen

- 26. September 2017



Dennis Lander: Nicht nur reden, sondern handeln: Wahlrecht ab 16! - 18. Mai 2017



Ralf Georgi: Jugendliche endlich ernst nehmen und Ihnen Mitspracherecht geben - 9. Dezember 2016



Ralf Georgi: Jugendliche ab 16 sollten wählen dürfen! - 29. August 2016



Gesetz zur Änderung wahlrechtlicher Vorschriften - 10. Juli 2014



Gesetz zur Senkung des Wahlalters auf 16 Jahre - 22. August 2012

[zurück zu: Detail](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.LINKSFRAKTION-SAARLAND.DE/POLITIK/MELDUNGEN/DETAIL/ARTIKEL/DENNIS-LANDER-LANDTAGSABGEORDNETE-SOLLTEN-OHNE-FRAKTIONSZWANG-UND-EINFLUSSNAHME-DER-REGIERUNG-UEBER/](http://www.linksfraktion-saarland.de/politik/meldungen/detail/artikel/dennis-lander-landtagsabgeordnete-sollten-ohne-fraktionszwang-und-einflussnahme-der-regierung-ueber/)